

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Das Konzept der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln**

**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	08.04.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	24.04.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat nimmt das vom NS-Dokumentationszentrum erarbeitete Konzept der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus an und wählt fünf Mitglieder in den Beirat.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme € _____	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten € _____ € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die Bekämpfung des Rechtsextremismus ist Daueraufgabe einer demokratischen Gesellschaft und bedarf eines kontinuierlichen und professionellen Engagements. Mit der vom Rat am 15. Mai 2007 beschlossenen Einrichtung einer Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum, die seit Januar 2008 besetzt ist, zeigt die Stadt Köln, dass sie sich dieser Herausforderung stellt. Die Info- und Bildungsstelle ergänzt und erweitert die Arbeit des NS-Dokumentationszentrums um einen wichtigen Aspekt: Eine Auseinandersetzung mit aktuellen rechtsextremen Erscheinungsformen bedarf des geschichtlichen Rückblicks, insbesondere auf den Nationalsozialismus. Andererseits ist die Erforschung und das Gedenken an die Zeit des Nationalsozialismus stets auch auf Gegenwart und Zukunft gerichtet; denn es ist eines der entscheidenden Ziele, rechtsextreme Demagogen nie wieder zur Herrschaft kommen zu lassen.

Leitziel der Info- und Bildungsstelle ist es, das Bewusstsein für Menschenrechte, Demokratie, kulturelle Vielfalt und Gewaltfreiheit zu fördern sowie rechtsextremen Denk- und Handlungsmustern vorzubeugen und entgegenzutreten.

Zu den Aufgaben der Info- und Bildungsstelle gehören folgende Bereiche:

**Bildung**

Das zentrale Anliegen der Info- und Bildungsstelle besteht in der Präventionsarbeit mit Jugendlichen. Bildungsveranstaltungen, die in Schulen und Jugendeinrichtungen durchgeführt werden, sollen Schüler und Schülerinnen und junge Erwachsene nicht nur für die Gefahren rassistischer und antisemitischer Einstellungen sensibilisieren und über rechtsextreme Phänomene informieren. Ziel ist es ebenso, junge Menschen zu eigenem Engagement zu motivieren.

Die Info- und Bildungsstelle konzipiert ein pädagogisch umfassendes, differenziertes Angebot:

- **Grundwissen Rechtsextremismus**  
Anknüpfend an die Erfahrungen der Teilnehmenden werden rechtsextreme Ideologien diskutiert und erste Einblicke in die verschiedenen Erscheinungsformen der extremen Rechten gegeben.
- **Aufbaukurs (Workshop)**  
Aufbauend auf „Grundwissen Rechtsextremismus“ können unterschiedliche Schwerpunkte (z.B. zu rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien, zu rechtsextremer Jugendkultur oder auch zu demokratischen Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus) vertieft werden.
- **Wettbewerb**  
Im Rahmen eines Wettbewerbs sind Kölner Kinder und Jugendliche aufgerufen, Beiträge gegen Rechtsextremismus und für Menschenrechte, Demokratie und kulturelle Vielfalt zu entwickeln. Die prämierten Einsendungen werden im Rahmen eines Jugendaktionstages am 21. März (UN-Tag gegen Rassismus) vorgestellt.

Darüber hinaus werden auch für Erwachsene, insbesondere für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, Bildungsangebote konzipiert. Dazu gehören:

- Seminare
- Fortbildungen
- Vorträge

Die Angebote der Info- und Bildungsstelle für Schulen und andere Jugendeinrichtungen sind ebenso wie Fortbildungen und Seminare für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen kostenlos.

### **Beratung und Information**

Die Info- und Bildungsstelle berät und informiert Einzelpersonen sowie Vereine, Initiativen, Organisationen und Einrichtungen bei der Entwicklung und Durchführung von Projekten und Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, stellt soweit wie möglich Materialien zur Verfügung und bietet Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Ansätzen zur Förderung von Demokratiebewusstsein. Auch die Eltern rechtsextremer Kinder sollen eine erste Anlaufstelle finden, gegebenenfalls werden weitere Ansprechpartner vermittelt. Die Info- und Bildungsstelle erstellt einen Pool an Methoden und beispielhaften Aktivitäten für Multiplikatoren und engagierte Jugendliche (wie z.B. Trainings und Schulungen, medienpädagogische Arbeiten wie Filme und Radiobeiträge, Ausstellungen, Zeitungen, szenische Spiele, Konzerte, Broschüren, Websites, Postkartenaktionen und Plakate, Exkursionen und Gedenkstättenfahrten usw.).

Darüber hinaus unterstützt die Info- und Bildungsstelle Schüler und Schülerinnen, Studierende und in der Forschung Tätige bei Recherchen zum Thema Rechtsextremismus.

### **Dokumentation und Forschung**

Die Info- und Bildungsstelle sammelt, archiviert und dokumentiert rechtsextreme Materialien und Aktivitäten. Der Bestand der Bibliothek des NS-Dokumentationszentrums sowie die Zeitungsausschnittsammlung zum Thema Rechtsextremismus wird durch die Arbeit der Info- und Bildungsstelle erweitert und steht am Thema Interessierten zur Verfügung.

Darüber hinaus wird die Info- und Bildungsstelle wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Rechtsextremismus durchführen und die Ergebnisse der Öffentlichkeit über Publikationen oder über das Internet zugänglich machen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Info- und Bildungsstelle gibt verschiedene Veröffentlichungen wie Informationsblätter, Leitfäden und Broschüren heraus. Darüber hinaus können unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen weitere Veranstaltungen oder auch Ausstellungen organisiert werden. Die Info- und Bildungsstelle versteht sich als Servicestelle für Medien, die in ihren Recherchen unterstützt werden. Es wird ein eigener Internetauftritt erstellt, der in die Website des NS-Dokumentationszentrums integriert ist. Mittels eines regelmäßigen Newsletters wird über die Arbeit der Info- und Bildungsstelle informiert.

### **Netzwerk und Beirat**

Die Info- und Bildungsstelle baut ein Netzwerk von Einrichtungen und Initiativen in Köln auf, mit dem Ziel, Präventions- und Aufklärungsaktivitäten gegen Rechtsextremismus und der Förderung eines demokratischen Bewusstseins anzuregen. Die Netzwerkstrukturen sollen eine interprofessionelle Arbeit ermöglichen, Kooperation fördern, Kompetenzen bündeln und das Thema bei unterschiedlichen Trägern und Akteuren in der Kommune möglichst nachhaltig verankern. Die Netzwerkpartner kommen in einem Turnus von vier Mal im Jahr zusammen. Die Info- und Bildungsstelle koordiniert das Netzwerk.

Der Beirat besteht aus Vertretern und Vertreterinnen verschiedener Kölner Organisationen. Er begleitet die Arbeit der Info- und Bildungsstelle und gibt Empfehlungen. Er nimmt eine beratende Funktion ein. Unter organisatorischer Federführung des NS-Dokumentationszentrums tagt der Beirat zwei Mal im Jahr. Die Mitglieder werden vom NS-Dokumentationszentrum eingeladen. Zu ihnen sollen gehören: fünf Mitglieder des Rates der Stadt Köln, Kölnische Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Kölner Runder Tisch für Integration, Integrationsrat der Stadt Köln, Synagogengemeinde Köln, Polizei Köln - Abteilung Staatsschutz (Projekt STEP), Deutscher Gewerkschaftsbund, Region Köln-Leverkusen-Berg-Erft, Industrie- und Handelskammer Köln, Katholisches Stadtdekanat Köln, Melanchthon-Akademie des Evangelischen Kirchenverbandes Köln, Sportjugend Köln, Verein EL-DE-Haus, Rom e.V., Lesben- und Schwulenverband in Deutschland, Ortsverband Köln, Jugendclub Courage e.V., VVN Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln, Interkulturelles Referat der

Stadt Köln, Schulamt der Stadt Köln.

Nach der Konstituierung des Beirats entscheidet dieser auf Grundlage einer Geschäftsordnung über die Aufnahme weiterer Mitglieder.

Die Info- und Bildungsstelle legt im Jahresbericht des NS-Dokumentationszentrums Rechenschaft über ihre Aktivitäten ab.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**

**Anlage 1**

# Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus

Leitziel: Bewusstsein für Menschenrechte, Demokratie, kulturelle Vielfalt und rechtsextremen Denk- und Handlungsmustern vorbeugen und entgegenwirken

## Bildung (Schwerpunkt: Präventionsarbeit mit Jugendliche

Jugendliche und Erwachsene (insbesondere Multiplikatoren) für rechtsextreme Ideologien sowie Erscheinungsformen informieren und zu eigenem Engagement motivieren

### Bildungsangebote für Jugendliche

- Grundwissen Rechtsextremismus
- Aufbaukurs (Workshop)
- Wettbewerb

### Bildungsangebote für Erwachsene

- Fortbildungen
- Seminare
- Vorträge

## Beratung & Information

- Informationen über Rechtsextremismus vermitteln
- Anregungen für eigene Aktivitäten geben
- Methodenpool erstellen
- bei Recherchen unterstützen
- Materialien zur Verfügung stellen
- weitere Ansprechpartner vermitteln

## Dokumentation & Forschung

- rechtsextreme Materialien sammeln und dokumentieren
- Bibliothek und Zeitungsausschnittsammlung erweitern
- Wissenschaftliche Forschung durchführen
- Forschungsergebnisse publizieren

## Öffentlichkeitsarbeit

- Infoblätter, Leitfäden, Broschüren etc. veröffentlichen
- Veranstaltungen und Ausstellungen organisieren
- Service für Medien bieten
- Website erstellen und pflegen
- regelmäßigen Newsletter versenden